Andreas Ottl (#23)

Beitrag von „Fhr. Giselher zu Möckern“ vom 31. Oktober 2014, 10:42

Gestern habe ich Andreas Ottl im Barfüßer getroffen. Er machte einen sehr müden und angeschlagenen Eindruck. Ich setzte mich zu ihm und fragte ihn, ob es ihm gut ginge, was er verneinte. Er erzählte mir dann, dass er derzeit vereinslos sei und er alles dafür geben würde, wieder im Profifussball unterzukommen. Er habe wohl auch schon mit Bader gesprochen, der an sich nicht abgeneigt gewesen sein soll, aber schließlich habe Ismael sein Veto eingelegt. Angeblich gab es damals bei den Bauern wohl mal ein paar Zwischenfälle zwischen den beiden, von wegen Frauen und so.

Nun ja, Ottl schüttete sich also ein Seidla nach dem anderen rein, bis er schließlich in Tränen ausbrach und meinte, das ihm sein damaliger Ausspruch über den Club und seine Ansprüche so leid täten und er den Club doch so lieben würde und auch die Stadt usw.. Ich bestellte dann für ihn ein paar Saure Zipfel, um das Geheule nicht länger ertragen zu müssen. Die Zipfel schlang er sich genüßlich rein, wozu er ein weiteres Seidla hineingoß. Später sind wir dann noch zusammen ins BoraBora, wo wir aber, nachdem Andreas einer Tänzerin in den Schritt gekotzt hatte, rausgeschmissen wurden. Er wollte dann noch ins Goija, weil dort angeblich sein Kumpel Andi Wolf immer abhängen würde, allerdings entschloss er sich nach einer weiteren heftigen Kotzattacke in die Pegnitz dann doch dafür, sein nahegelegenes Hotel an der Frauentormauer aufzusuchen.

Er verabschiedete sich lallend von mir und versprach, dass er bald wieder von sich Reden machen würde, und zwar im Dress eines Topvereins. Und dass ihm die Clubfans irgendwann ein Denkmal setzen werden, nämlich dafür, dass er damals im Alleingang den Abstieg verhindert hätte. So zog er von dannen....

Eigentlich eine arme Sau, der Andreas, hat mir ein wenig leid getan. Vielleicht ein guter Mann für uns. Wir werden sehen, wie es mit ihm weitergeht.